

REINE ZEITVERSCHWENDUNG?

1

a Wie können Sie es noch sagen? Ordnen Sie zu.



47% 58% 27% 31% 98% 5% 75%

- A drei Viertel
- B fast alle
- C gut ein Viertel
- D knapp die Hälfte
- E sehr wenige
- F weniger als ein Drittel
- G mehr als die Hälfte



b Lesen Sie die Aussagen. Stimmen sie mit der Grafik im Kursbuch überein? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Das Smartphone wird am Tag durchschnittlich mehr als vier Stunden genutzt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Fast 80 Prozent der 18- bis 29-jährigen nutzen beim Warten ihr Handy. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Hälfte der Smartphone-Nutzer beantwortet Nachrichten innerhalb von fünf Minuten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Mehr als die Hälfte der 18- bis 29-jährigen nutzen beim Fernsehen ihr Smartphone als zweiten Bildschirm. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Knapp 50 Prozent der 30- bis 49-jährigen nutzen das Handy zur Unterhaltung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Für fast drei Viertel der 18- bis 29-jährigen ist das Smartphone der Mittelpunkt des digitalen Alltags. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2

a Ergänzen Sie die Reaktionen auf die Grafik.



finde ich • mich • für mich • aufgefallen • war neu

1. Mir ist _____, dass die durchschnittliche Nutzungszeit des Smartphones nicht so hoch ist, wie ich gedacht habe.
2. Interessant ist _____, dass die Hälfte aller Nutzer sehr schnell reagiert.
3. _____ überrascht, dass insgesamt mehr als die Hälfte der Nutzer/innen das Smartphone als „Second-Screen“ nutzt.
4. Erstaunlich _____, dass die Informationen der Grafik nur Leute bis zu 49 Jahren erfassen.
5. Für mich _____, dass ein Viertel der unter 30-jährigen ihr Handy mehr als vier Stunden täglich nutzt.



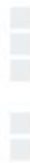
b Welchen Aussagen in 2a stimmen Sie zu? Welche haben Sie (nicht) überrascht? Kommentieren Sie jede Aussage mit 1 bis 2 Sätzen.

Aussage eins hat mich nicht überrascht. Ich dachte, dass ...

3 a Lesen Sie die Redemittel. Was passt zusammen?



1. Du solltest früher ins Bett gehen. An deiner Stelle würde ich
2. Wenn du mich fragst, empfehle ich im Urlaub
3. In Besprechungen wäre es gut,
4. Du zahlst über 50 Euro im Monat für deinen Handyvertrag? Ich würde dir empfehlen,
5. Wir alle sollten überlegen,



- A wenn alle ihr Handy stumm stellen würden.
- B wie wir unser Nutzungsverhalten ändern können.
- C das Handy auszulassen oder nur alle zwei Tage kurz anzumachen.
- D deinen Vertrag zu ändern.
- E das Handy um 23:00 Uhr ausmachen.

1.04

b Flüssig sprechen – Hören Sie die Wünsche und geben Sie Ratschläge und Tipps wie im Beispiel.

- Ich möchte
- ... mir ein neues Handy kaufen.
 - ... einen neuen Handyvertrag abschließen.
 - ... mir eine zweite Sim-Karte kaufen.
 - ... mir ein Tablet zulegen.
 - ... meine Daten in einer Cloud speichern.
 - ... mit meinem Handy im Geschäft bezahlen.

An deiner Stelle würde ich ...
 Wenn du mich fragst, (dann) würde ich ...
 Ich würde dir empfehlen, ...

Ich möchte mir ein neues Handy kaufen.

An deiner Stelle würde ich mir kein neues Handy kaufen.

4 Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken 1–10. Benutzen Sie die Wörter a–o. Jedes Wort passt nur einmal.



✉

Liebes Radio-Team,

ich habe (1) Sendung zum Thema *Handy im Alltag* gehört und fand sie wirklich interessant. Was mir allerdings ein bisschen gefehlt hat, war die Tatsache, (2) Handys manchmal auch stören können. Das ist mir neulich (3) passiert. Eigentlich fahre ich (4) mit dem Auto zur Arbeit, aber letzte Woche musste ich mit der Bahn fahren. Ich habe (5) einem Tisch mit drei weiteren Personen gesessen. Dann hat plötzlich mein Handy geklingelt. Ich habe mir überhaupt (6) dabei gedacht und bin rangegangen. Irgendwann während des Gesprächs hat die Frau, (7) mir gegenüber saß, auf ein Schild gezeigt: Handyfreie Zone. Ich war total (8), dass es solche Zonen im Zug gibt. Die Situation war mir wirklich sehr peinlich. Wenn ich wieder einmal mit dem Zug fahre, achte ich natürlich (9), wo ich mich hinsetze. Ich (10) es wirklich gut, dass es diese Ruhebereiche gibt, und denke, dass wir vielmehr Rücksicht aufeinander nehmen sollten.

Liebe Grüße,
 Björn



- | | | | | |
|----------|------------|-----------|---------------|----------|
| a. AN | b. ANRUFEN | c. DARAUF | d. DASS | e. DAMIT |
| f. DIE | g. ERST | h. IHRE | i. FINDE | j. HALTE |
| k. IMMER | l. MEINE | m. NICHTS | n. ÜBERRASCHT | o. ZU |